

Bezirke wieder, welche von bestimmten Charaktervögeln besiedelt oder von bestimmten Wandervögeln regelmässig besucht werden.“ Diese faunistischen Bezirke sind das Oder-Mündungsgebiet, das Gebiet des ebenen Sand- und Wiesenstrandes, die Flachsee und die Waldgebiete. Die Zahl der noch in der heutigen Zeit im Gebiete als Brutvögel festgestellten Arten beträgt etwa 170 (einige wenige zweifelhafte eingerechnet). Aus dem sehr interessanten Kapitel über die aus verschiedenen Gründen sich zu Herden und Gesellschaften zusammenscharenden Vögel hier etwas Näheres mitzuteilen, würde zu weit führen; nur einige Zahlen mögen genannt werden in betreff der Zusammensetzung der winterlichen Ornis. Diese zerfällt in Standvögel (27 Arten), Wintervögel, die aus nördlichen oder östlichen Gegenden kommen und den Winter ganz oder doch teilweise dort verbringen (45 Arten) und Durchzügler- und Strichvögel (54 Arten). Auch über den ziemlich reichen Inhalt des Kapitels über Vogelzug usw. lässt sich hier nichts wiedergeben. Die seltenen und im Gebiete verirrt auftretenden Vogelarten führt Verfasser von folgenden Gesichtspunkten aus auf; 1. die in Mitteleuropa beheimateten (es sind deren 25 aufgeführt); 2. aus Südeuropa kommen gelegentlich 16 Arten; 3. aus Westeuropa 9; 4. aus Nordeuropa 46; 5. aus Osteuropa und Asien 22. Man erkennt ohne weiteres, dass unter diesen seltenen Arten die in Norden beheimateten erheblich an Zahl überwiegen.

Als ausgestorben im Verlaufe der letzten hundert Jahre sind anzusehen: Uhu, isländischer Jagdfalk, Rauchfusskauz, Auer-, Birk- und Haselwild, Nachtreiher, Weisswangen-Gans (*Bernicla leucopsis* Bechst) — Im Verschwinden begriffen ist die Misteldrossel. Zu ornithologischen Seltenheiten sind geworden: der Flussadler, Hühnerhabicht, Seeadler, Kolkrabe, Wiedehopf, Mornellregenpfeifer, Steinwälzer, Wachtelkönig. Auch manche nordische Wandervögel sind selten geworden, und die Zahl derjenigen pommerschen Vögel ist nicht gering, die eine auffallende Abnahme ihrer Individuenzahl erfahren haben, während dies umgekehrte Verhältnis in sehr bescheidenem Grade zur Beobachtung kommt. Es ist sehr zu wünschen, dass die Pflege der Naturdenkmäler, die gegenwärtig ein allgemeines Interesse gefunden hat, auf die schönen ornithologischen Verhältnisse von Vorpommern und Rügen einen wirksamen Einfluss haben möge.

O. Taschenberg.

---

### Literatur-Uebersicht.

Karl Zinne: Rotverfärbung ein- und ausfliegender Hänflinge. (Gef. Welt 1907, Jahrgang XXXVI. S. 354.)

Liess junge Hänflinge täglich ins Freie fliegen und beobachtete, dass diese bei der ersten Mauser alle eine rote Brust bekamen. Da sie sonst ebenso gehalten wurden, wie andere Käfigvögel, vermutet Verfasser, dass sie draussen eine Nahrung zu sich nehmen, die den roten Farbstoff liefert.

Rudolf Hermann: Die Zwergohreule. (Ebenda S. 362, 370.)

Rühmt die angenehmen Eigenschaften der kleinen Eule im Käfig und behauptet, dass sie leicht in der Gefangenschaft zu züchten sei.(?!)

- O. Kröplin: Heimatschutz für Raubvögel in Mecklenburg. (Ebenda S. 372.)  
Empfiehl den „Schiessern“ die Vernichtung des schädlichen Eichelhäher und fordert auf zum Schutze der grösseren, sehr selten gewordenen Raubvögel.
- L. Marody: Einige Gedanken über das Verhältniß der Vogelliehaberei zum Vogelmassenmord. (Ebenda S. 374, 383.)  
Bringt nichts wesentliches Neues.
- Lothar Scholz: Meine Wendehälse. (Ebenda S. 378, 386.)  
Gefangene junge Wendehälse versuchten, durch Halsverrenkungen schreckhaft auszusehen. Nur im Gesellschaftskäfig sind sie interessant.
- Alexander Bau: Was eine Meise frisst. (Ebenda S. 380.)  
Geht mit Wilhelm Schusters Behauptung, „dass eine Meise an einem Mittag Hunderttausende von Schädlings-Insekten-Eiern verzehrt“, scharf ins Gericht und führt aus, wie durch solche leichtfertigen und unmöglichen Behauptungen die gute Sache des Vogelschutzes lächerlich gemacht wird.
- Fritz Braun: Von meinen Meisen und anderes. (Ebenda S. 381, 389.)  
Bespricht die Einwirkung der Kälte auf die Vögel. Die Meisen haben nachts anscheinend ein grosses Wärmebedürfnis.
- W. Voigt: Wie die Amsel Stadtvogel wurde. (Ebenda S. 388.)  
Freie Phantasie über die Anpassung der Amsel an die Stadt.
- Adolf Müller: Zwerge in unserer heimatlichen Vogelwelt. (Ebenda S. 393, 401, 409.)  
Taxiert den Nutzen der hierher gehörenden Vogelarten in massvoller Weise dahin ein, dass sie unter normalen Verhältnissen imstande sind, dem Heer schädlicher Insekten entgegenzutreten, während sie bei Insekten-Kalamitäten versagen.
- F. Tischler: Star-Ansammlungen zur Brutzeit. (Ornithol. Monatsbericht XVI., S. 21.)  
Am Kinkeimersee übernachteten zur Brutzeit fast ausschliesslich Männchen, die anscheinend in grossem Ueberschusse vorhanden sind. Die Stare pflanzen sich im ersten Jahre schon fort. Junge Vögel schreiten oft sehr spät zur Brut. In Ostpreussen findet durchgängig nur eine Brut statt. Die Jungen ziehen nicht vor den Alten weg.
- Oskar de Beaux: Die zweite in Italien erbeutete russbraune Seeschwalbe, *Onychoprion fuliginosum* (Gm.). (Ebenda S. 33.)
- Oskar de Beaux: Eine Stummellerche (*Calandrella minor*) in Italien. (Ebenda S. 35.)
- Werner Hagen: Der Zug des weissen Storches (*Ciconia ciconia*) in der Umgebung von Lübeck. (Ebenda S. 169.)
- E. Stresemann: Abnorme Zegerscheinungen auf Helgoland. (Ebenda S. 185)  
Regelrechter Herbstzug um die Jahreswende.
- P. Wemer: Einiges von unseren Bekassinen. (Zoolog. Beobachter XLIX. S. 340.)  
Biologische Beobachtungen.
- O. Kleinschmidt: Farbentod. (Falco IV, S. 37.)  
Bemerkungen über Albinismus.
- O. Kleinschmidt: Der Waldrapp, *Comatibis eremita* (L.), in Europa. (Ebenda S. 42.)  
Spricht im Anschluss an Fatios Artikel über den Mähnenibis aus, dass der Mähnenibis in Europa der Pendulationstheorie widerspricht oder doch nicht durch sie erklärt werden kann.
- O. Kleinschmidt: *Gyps fulvus* und *Gyps rüppelli*. (Ebenda S. 44.)  
Tiergeographische Studie über *Gyps fulvus*, *Gyps kolbei* und *Gyps rüppelli*.

- Alb. Collin: Jagdfalkeneier. (Ebenda S. 45.)
- O. Kleinschmidt: Wahnehmungen an Futterplätzen. (Ebenda S. 45.)
- Herm. Johansen: *Phoenicopterus roseus* (Pall.) auf einem Irrfluge durch Sibirien. (Ornith. Jahrb. XIX. S. 215.)  
Eine grosse Anzahl Flamingos wurde im Winter 1907/08 in Sibirien an verschiedenen Stellen erbeutet. An dem Irrfluge waren auch eine ganze Anzahl älterer Vögel beteiligt.
- Grossmann: Zwei für die Bocche di Cattaro neue Vogelarten. (Ebenda S. 225.)  
*Locustella lanceolata* und *Porzana pusilla intermedia*.
- Grossmann: Zur fraglichen Art-Identität von *Saxicola albicollis* und *melanoleuca*. (Ebenda S. 227.)  
Ist wie Schiebel der Ansicht, dass die beiden Steinschmätzer-Arten identisch sind.
- O. Reiser: Vorläufige Bemerkung betreffs der Eier der *Saxicola albicollis* und *melanoleuca*. (Ebenda S. 228.)  
Kann keinen Unterschied zwischen den Eiern finden.
- Grossmann: Es gibt nur eine Art weisslicher Steinschmätzer. (Ebenda S. 229.) (Fortsetzung des Artikels „Ueber die fragliche Art-Identität der schwarz-weissen Steinschmätzer“ vom März d. J.)  
Führt an verschiedenen Beispielen seine früher ausgesprochene Ansicht weiter aus.
- E. Reman: Ueber Vorkommen und Lebensweise des Steppenhuhnes (*Syrhaptus paradoxus*) im Ufimschen Gouvernement. (Ebenda S. 232.)  
Biologische Mitteilungen.
- H. Fischer-Sigwart: Neue Nistorte seltener Vögel in der Schweiz. (Ornith. Beob. VI, S. 148.)  
Trauerfliegenschnäpper, Halsbandfliegenschnäpper, Zwergfliegenschnäpper, Blaukehlchen, Heuschreckensänger, Zaunammer, Sumpfohreule, Wiesenweihe.
- Ad. Wendnagel: Vom Eisvogel (*Alcedo ispida* L.). (Ebenda S. 154.)  
Beobachtungen im Freien und in der Gefangenschaft.
- A. Schifferli: Vogelzug. (Ebenda S. 157.)  
Beobachtungen bei Sempach.
- W. Hennemann: Einiges über den Herbstzug und das Erscheinen der ersten Wintergäste im Sauerlande 1908. (Ebenda S. 158.)
- Carl Daut: Weiteres über den Steinadler in der Schweiz. (Ebenda S. 177.)  
Nachforschungen über die Heldentaten der Adlerjäger in der Tagespresse.
- A. Schifferli: Notizen über den Bergfinken. (Ebenda S. 183.)
- W. Hennemann: Nachtrag zu dem Bericht über den Herbstzug und das Erscheinen der ersten Wintergäste im Sauerlande 1908. (Ebenda S. 184.)
- Josef Lazarus: Zum Kapitel „Vogelfang“. (Mitteil. üb. d. Vogelwelt VIII, S. 163.)  
Tritt für Vogelfang und Vogelhaltung ein.
- Kurt Otto Hoffmann: Ornithologisches Allerlei. (Ebenda S. 164.)  
Biologische Beobachtungen.
- Lothar Scholz: Streifzüge durch Wald und Flur. (Ebenda S. 166.)  
Biologische Beobachtungen.

Hans Sammereyer: Ornithologisches aus der grünen Steiermark. (Ebenda S. 171.)

Mitteilungen über Hühnerhabicht, Singdrossel und Eichelhäher.

W. Voigt: Die grauen Nebelboten. (Ebenda S. 172.)

Krähen.

Ludwig Siegel: Die Nonnenraupenplage und der Kuckuck. (Ebenda S. 173.)

Zahlreiche Kuckucke vertilgten in Böhmen bei einer Nonnenepidemie die Raupen, auch als diese infolge der Wipfelseuche erkrankten und massenhaft eingingen.

P. Wemer: Ornithologisches aus dem Kreise Syke (Hannover). (Ebenda S. 179.)

Julius Keller: Instinkt oder Ueberlegung? (Ebenda S. 189.)

Ein Kanarienvogel weichte sich Semmel im Wassernapf ein, versuchte dasselbe dann mit Zucker. Als dieser zerfloss, behielt er den Zucker im Schnabel und tauchte ihn nur kurz ein, um ihn dann zunächst in den Sand des Käfigs und schliesslich in seinen Futternapf zu tragen und ihn dort zu verzehren.

Ludwig Siegel: Die Dohle in Südmähren. (Ebenda S. 190.)

Hugo Otto: Am Ufer der Moerse in den Filder Benden. (Vogelfreund IV, S. 9.)

P. Wemer: Invasion des Steppenhuhns. (Ebenda S. 13.)

P. Wemer: Beiträge zur westfälischen Vogelfauna. (Ebenda S. 13.)

P. Wemer: Anpassung der Uferschwalben. (Ebenda S. 41.)

Hat künstliche Niströhren für die Uferschwalben angelegt, welche auch bezogen wurden.

K. Schumann: Welcher Vogel hat jetzt Junge? (Ebenda S. 42.)

Der Kreuzschnabel.

K. Schumann: Die verschiedenen Stellungen der Vögel beim Vortrag ihres Gesanges. (Ebenda S. 43.)

Inhalt: Otto Natorp: Die Vogelwelt in der Umgegend von Roschkowitz. — Oskar Singer: Ornithologische Beobachtungen. — Pfarrer Hindenberg: Zur Katzenfrage. — Prof. E. Salzmann: Ornithologisches aus der Umgegend Gothas, 1907. — W. Hagen: Die Nachtschwalbe (*Caprimulgus europaeus*) in der Umgegend von Lübeck. — W. Baer: Ein deutscher Würgfalke. — Dr. Carl R. Hennicke: Ueber die Raubseeschwalbe, *Sterna tschegrava Lepech.* — Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Vorläufiges über den heurigen Steppenhühnerzug. — Kleinere Mitteilungen: Albinismus bei *Bernicla*. — Aus dem Oberelsass und aus Baden. — Seltenheiten aus der Frankfurter Gegend. — Nordseetaucher bei Rochlitz i. S. — Nordseetaucher. — Zum Vorkommen von *Bubo maximus* in Thüringen. — Drosselrohrsängernest an Weide. — *Circaetus gallicus (Gm.)*, Brutvogel Westpreussens. — *Turdus atrigularis?* — Das Auftreten von *Motacilla boarula L.* in der Umgegend von Jena. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

**Diesem Heft liegt Schwarzbild Tafel VI und VII bei.**

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 213-216](#)